

Auswärtsspiel beim SC Oberweikertshofen am 10.11.2018

20.
Spieltag

SC
Oberweikertshofen -TSV Gilching-Argelsried

0:2 (0:1)

Aufstellung:

Markus
Hartmannsgruber, Maximilian Hölzl, Christian Rodenwald, Marco Brand, Murat Ersoy, Eric Buckl, Ramon Adofo, Jonas Schmid, Christoph Meißner, Florian Huber, Nick Schnöller

Spielbericht:

„Süßer Sieg im Bergmann Land

Die
Erleichterung war groß bei den Landesligakickern beim zuletzt kriselnden TSV
Gilching-Argelsried nach dem etwas glücklichen 2:0 (1:0)-Sieg beim SC
Oberweikertshofen.

Wolfgang Krebs trieb seine Spieler
an. „Nicht mehr ratschen. Auf in die Kabine, sonst hustest du nächste Woche
wieder“, sagte der Trainer des TSV Gilching-Argelsried in Richtung einem

seiner Fußballer, der sich nach dem 2:0 (1:0) beim SC Oberweikertshofen noch mit Bekannten unterhielt. Zwar herrschte beim zuvor viermal in Serie sieglos gebliebenen TSV nach dem dringend benötigten Erfolgserlebnis beim abgeschlagenen Schlusslicht große Erleichterung, doch die Gilchinger sind noch lange nicht über dem Berg. Der Samstag offenbarte zwei Erkenntnisse. Die Akteure von der Talhofstraße haben den Ernst der Lage begriffen. Einstellung und Laufbereitschaft stimmten von der ersten Minute an. Spielerisch offenbarte der Gast jedoch große Schwächen. „Wir hatten gute Ballgewinne im Mittelfeld, haben aber viel zu wenig daraus gemacht“, kritisierte Krebs. Die Gilchinger erspielten sich in den ersten 45 Minuten keine einzige zwingende Torchance – und lagen dennoch vorne. Ludwig Steinharts Rückpass zu SCO-Torwart Maximilian Knobling missglückte völlig. Steinhart spielte den Ball an dem aus seinem Tor geeilten Knobling vorbei. Marvin Fauths Sprint verhinderte lediglich das Eigentor. Der TSV-Akteur musste das Spielgerät aus wenigen Zentimetern nur noch ins verwaiste Gehäuse bugsieren.

In den zweiten 45 Minuten entwickelten die Gäste mehr Torgefahr, auch weil die Hausherrn das Risiko erhöhen mussten. Das 2:0 fiel auf kuriose Art und Weise. Nick Schnöller scheiterte frei vor Knobling. Der Nachschuss von Ramon Adofo wurde geblockt. Der Ball hatte jedoch einen enormen Effekt und sprang zurück in den Strafraum. Schnöller traf irgendwie unter Knobling hindurch ins Netz (67.). Danach hätte der TSV bei großen Kontergelegenheiten mehrmals das 3:0 nachlegen müssen. Das Versäumte hätte sich beinahe gerächt, denn plötzlich tauchte der eingewechselte Mehmet Ayvaz frei vor Markus Hartmannsgruber auf. Doch Gilchings Torwart verhinderte eine dramatische Schlussphase. „Dann wäre es nochmal richtig eng geworden“, so Krebs. Dank des ersten Auswärtserfolgs nach fünf Pleiten in Folge verließ sein TSV die Relegationsplätze.

Einwechslung:

Marvin Fauth für Florian Huber (25.), Maximilian Ruml für Nick Schnöller (78.), Michael Lelleck für Marvin Fauth (89.)

Tore:

0:1 Marvin Fauth (26.), 0:2 Nick Schnöller (67.)

Besondere Vorkommnisse